

Das Collegium Academicum Heidelberg – ein Wohnheim als Lebens- und Lernort für Suffizienz



Foto: © Thilo Ross, Quelle: Quelle: Bäcker, S., Hebert, S. (2025): Transformative Wohnformen, vhw-Schriftenreihe 49, Berlin



Foto: © Collegium Academicum

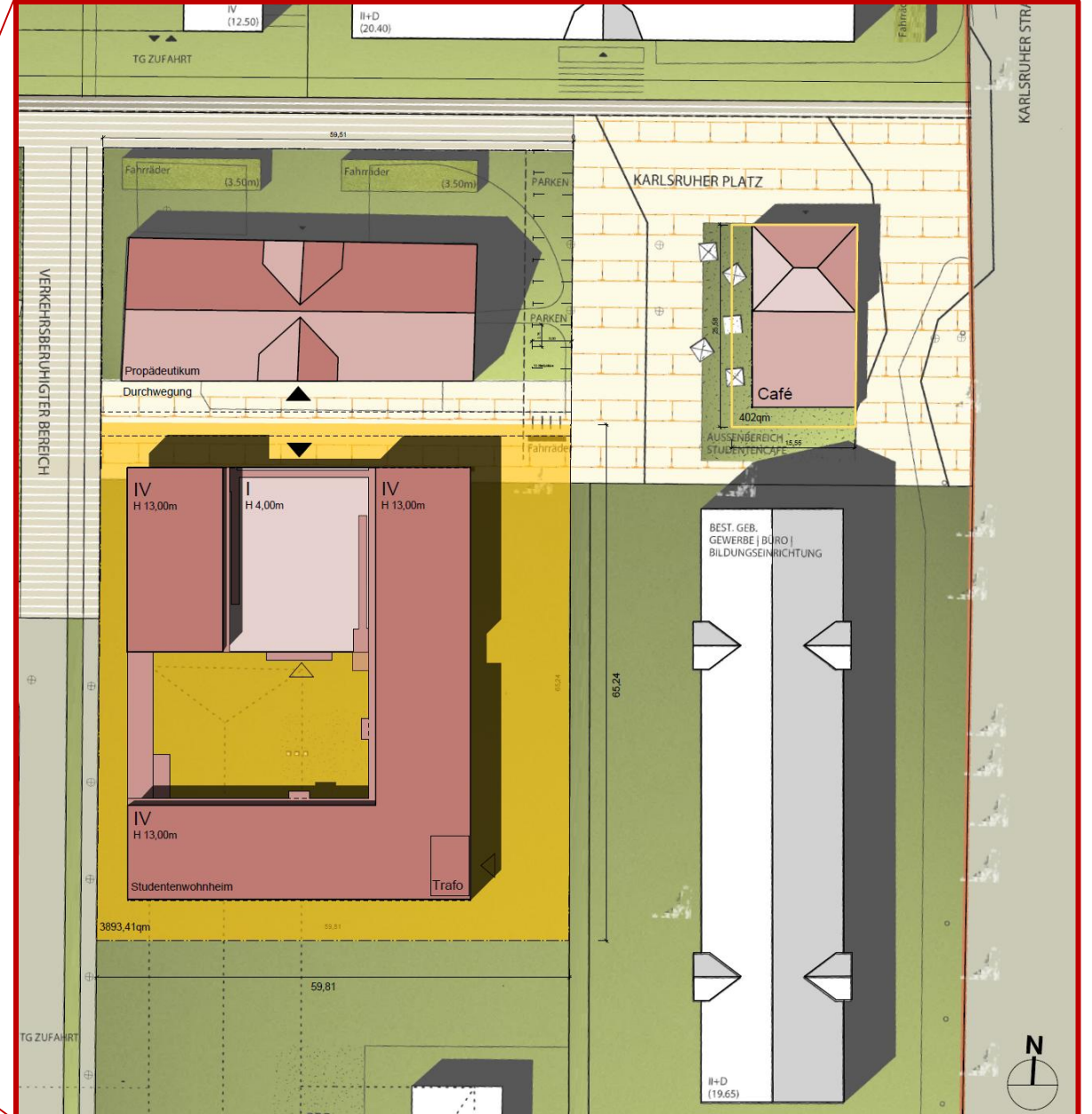
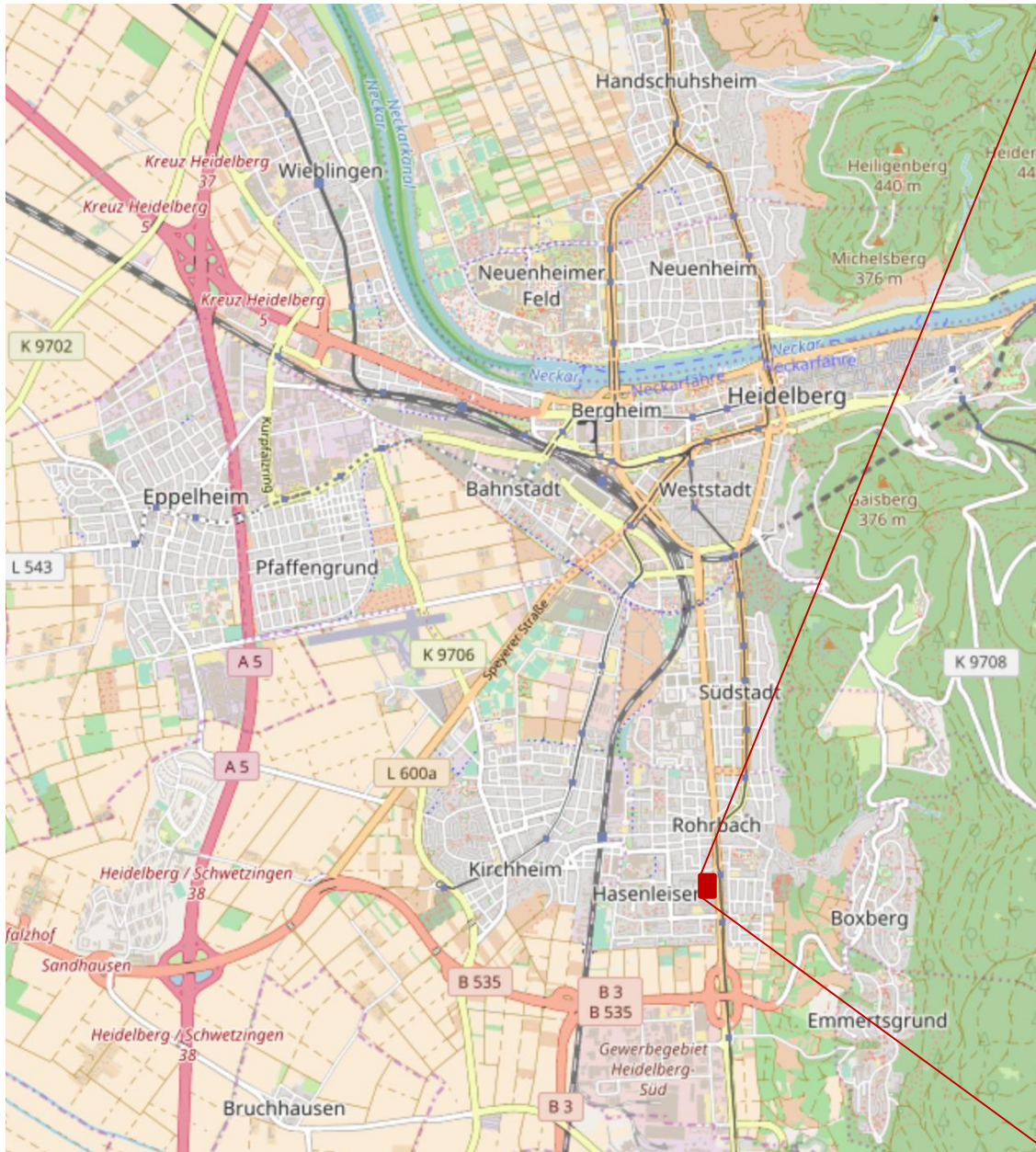


Foto: © Collegium Academicum

Collegium Academicum Heidelberg: Innenhof Neubau



Foto: © Thilo Ross, Quelle: Quelle: Bäcker, S., Hebert, S. (2025): Transformative Wohnformen, vhw-Schriftenreihe 49, Berlin



Quelle: Open Street Map (li.) und Ausschnitt Rahmenplan Fläche US-Hospital (re.)

Das Collegium Academicum: Studierende und Azubis bauen ihr eigenes Wohnheim



- **Ehrenamtliche Gruppe** von rund 30 jungen Menschen
- **2013 – 2013** wurde geplant + gebaut
- Auf der Konversionsfläche US Hospital entsteht ein Wohnheim für insgesamt **220 Menschen**.
- **1. Gebäude: Neubau** mit einem reinen Holzskelettbau, Baubeginn 03/2020, Fertigstellung 08/2022
- **2. Gebäude: Altbau**, Sanierung bis 2023



Quelle: Projektgruppe Collegium Academicum

Bildungskonzept

&

Nachhaltigkeit

- Tutor*innenprogramm
- Projektlernen
- Semesterbegleitende Veranstaltungen
- Selbstverwaltung
- Orientierungsjahr



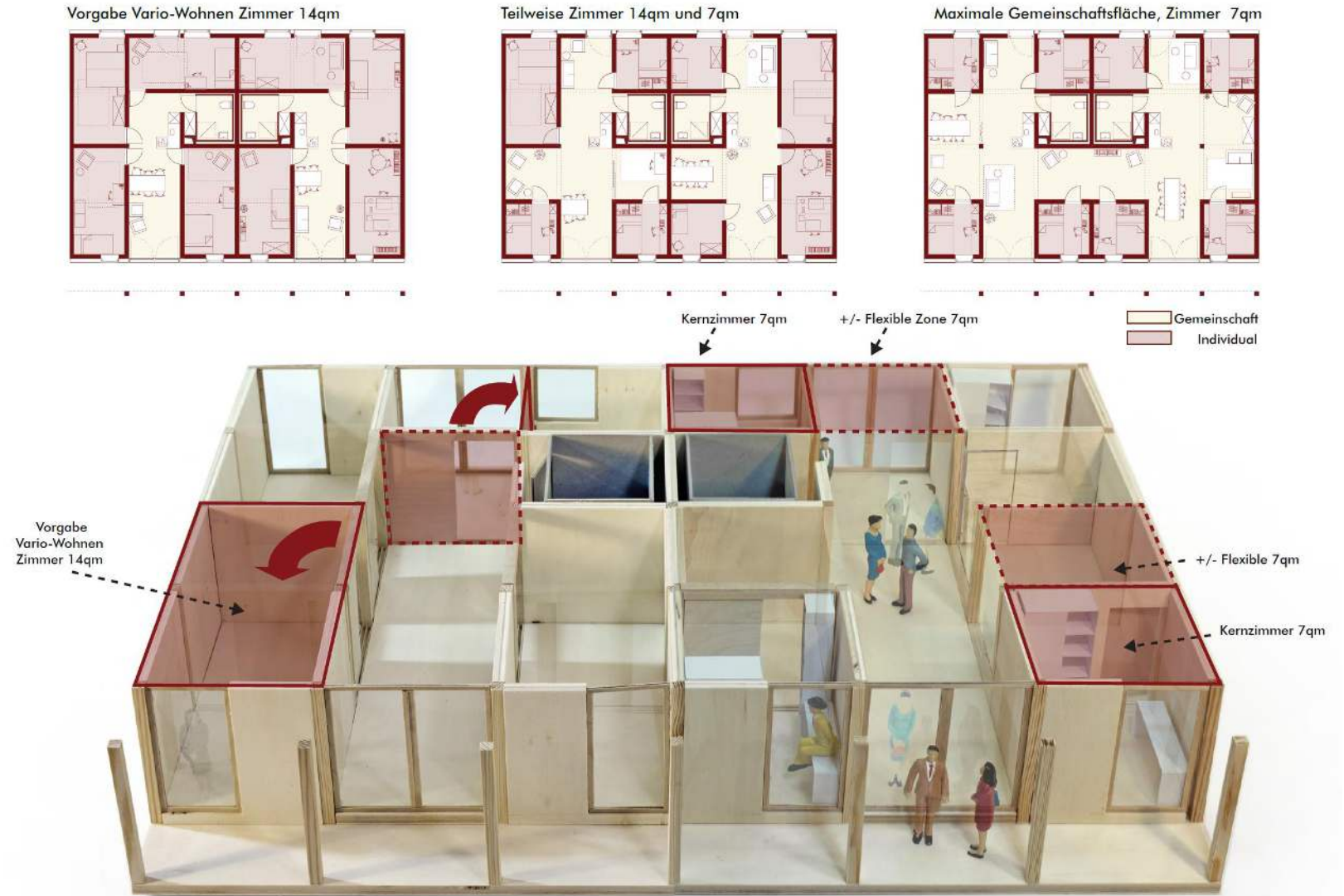
- Integriertes Nachhaltigkeitskonzept
- Kreisläufe: Holzbau ohne metallische Verbinder, Photovoltaik
- Effizienz: Passivhaus / KfW40 Plus und sparsame Geräte
- Genügsamkeit: Selbstbau, teilen, Gemeinschaftsaktivitäten (Praxispartner in Forschungsprojekt mit ifeu)

Partizipativer Planungsprozess



Flexibilität und Selbstbau

- Gebäude ist an die Bedürfnisse der Bewohner anpassbar
- Veränderbare Grundrisse durch flexiblen Holzbau
- Möbelselbstbau in der Holz-Werkstatt lüftet das Zeitalter der Koproduzierenden Stadt ein.
- Praxisorientierte Bildung durch Selbstbau mit einer modernen CNC-Fräse



Demonstrator / Zimmerprototyp



Open Source Möbel-Selbstbau-System

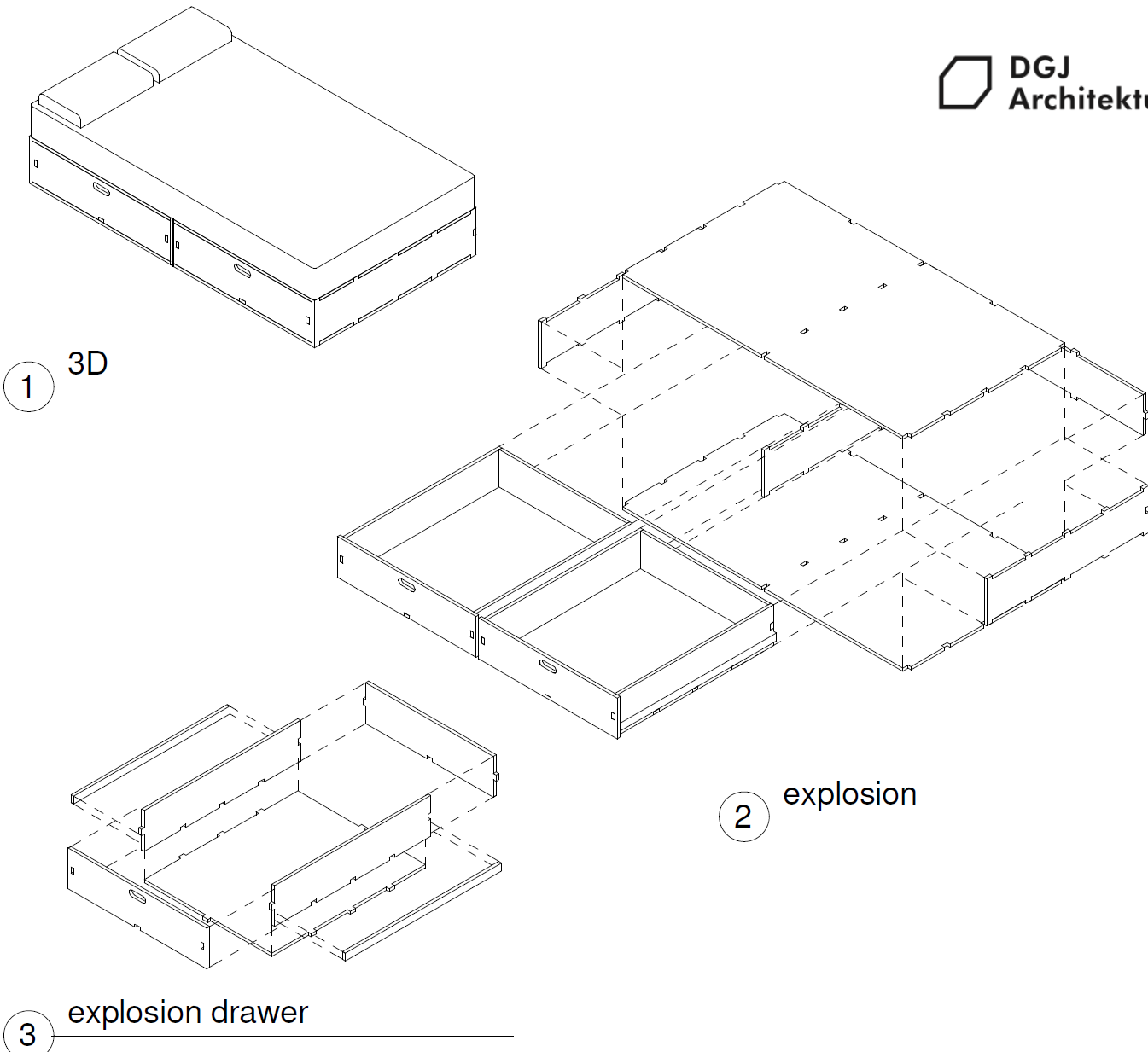


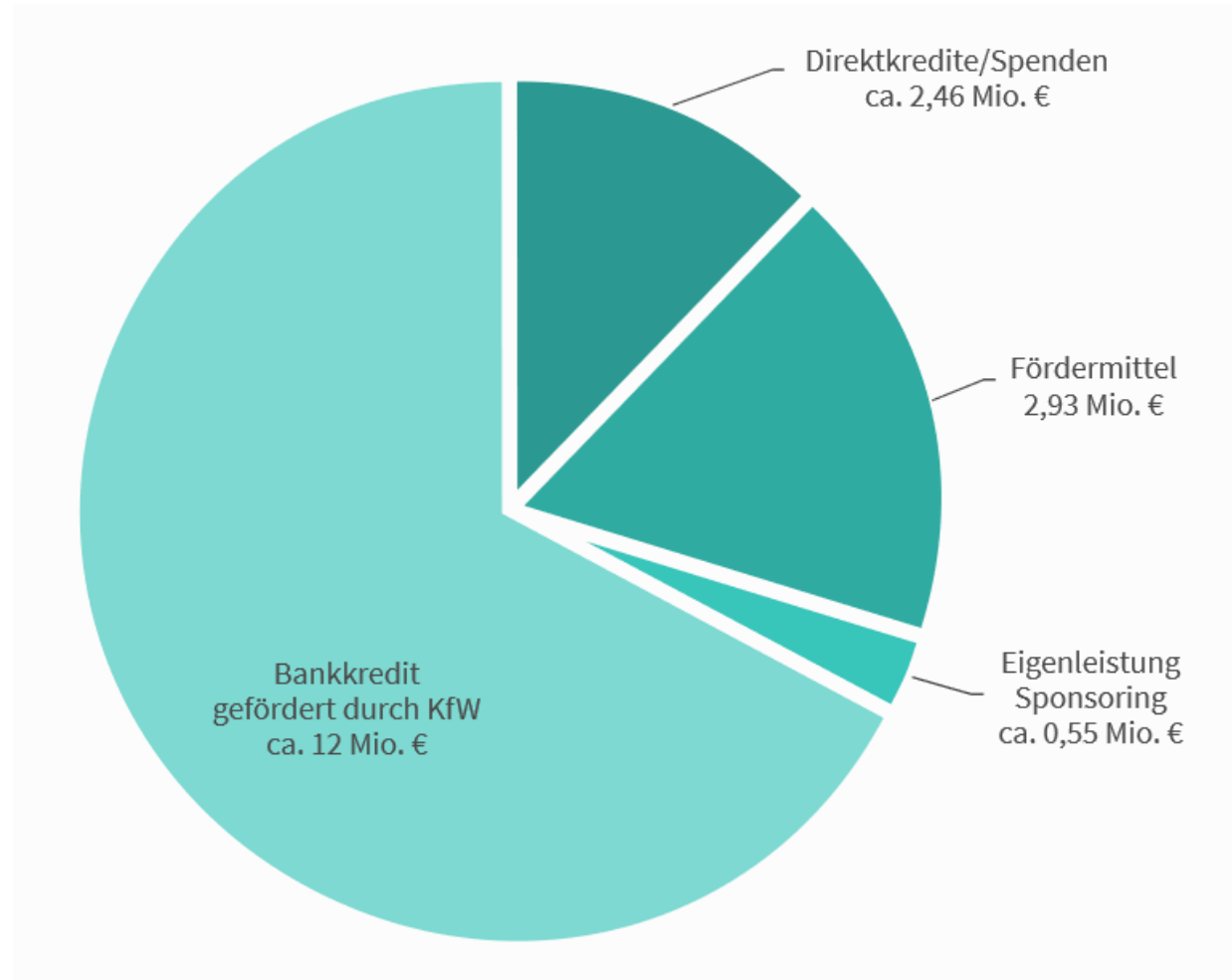




Foto: © Uli Hillenbrand



Finanzierungsbausteine

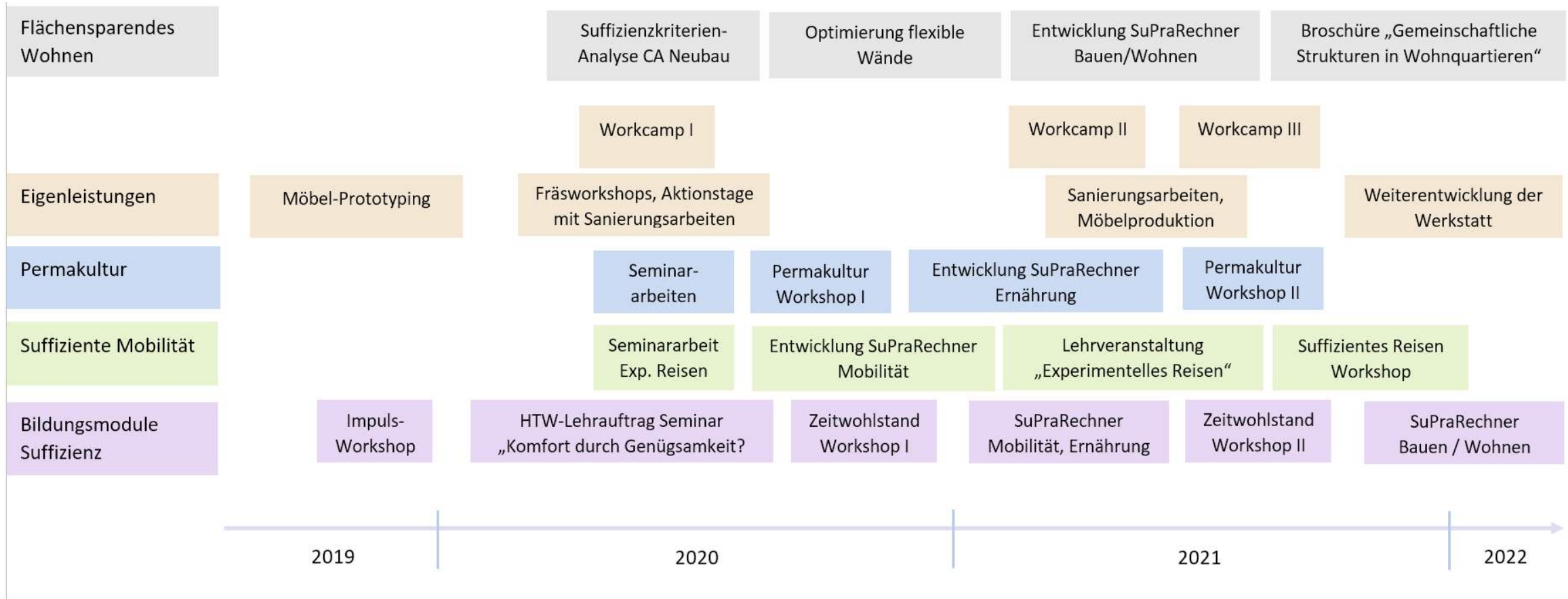




Erste Ideen für Suffizienzpraktiken der Projektgruppe

- **Flächensparendes und flexibles Wohnen:** geringe und flexible private Wohnfläche (7 oder 14 m² pro Kopf)
- **Gemeinschaftliche Nutzung**
 - von Wohn- und Nutzflächen (intern + extern)
 - Haushaltsgeräte und Werkstatt
- **Erbringen von Eigenleistungen**
 - beim Rückbau, Bau und Innenausbau
 - Weiterverwendung (z.B. Nutzung von gespendeten Möbeln) und Reparatur
- **Sparsamer Umgang mit Energie und Wasser**
- Nutzung der Freiflächen zur **Eigenversorgung:** Urban Gardening im Umfeld und auf der Dachterrasse
- **Ressourcenleichte Mobilität**
 - Im Alltag
 - Auf Reisen

Entwicklung von Suffizienzpraktiken im Collegium Academicum in transdisziplinären Koproduktionen ifeu/CA 2019 - 2022



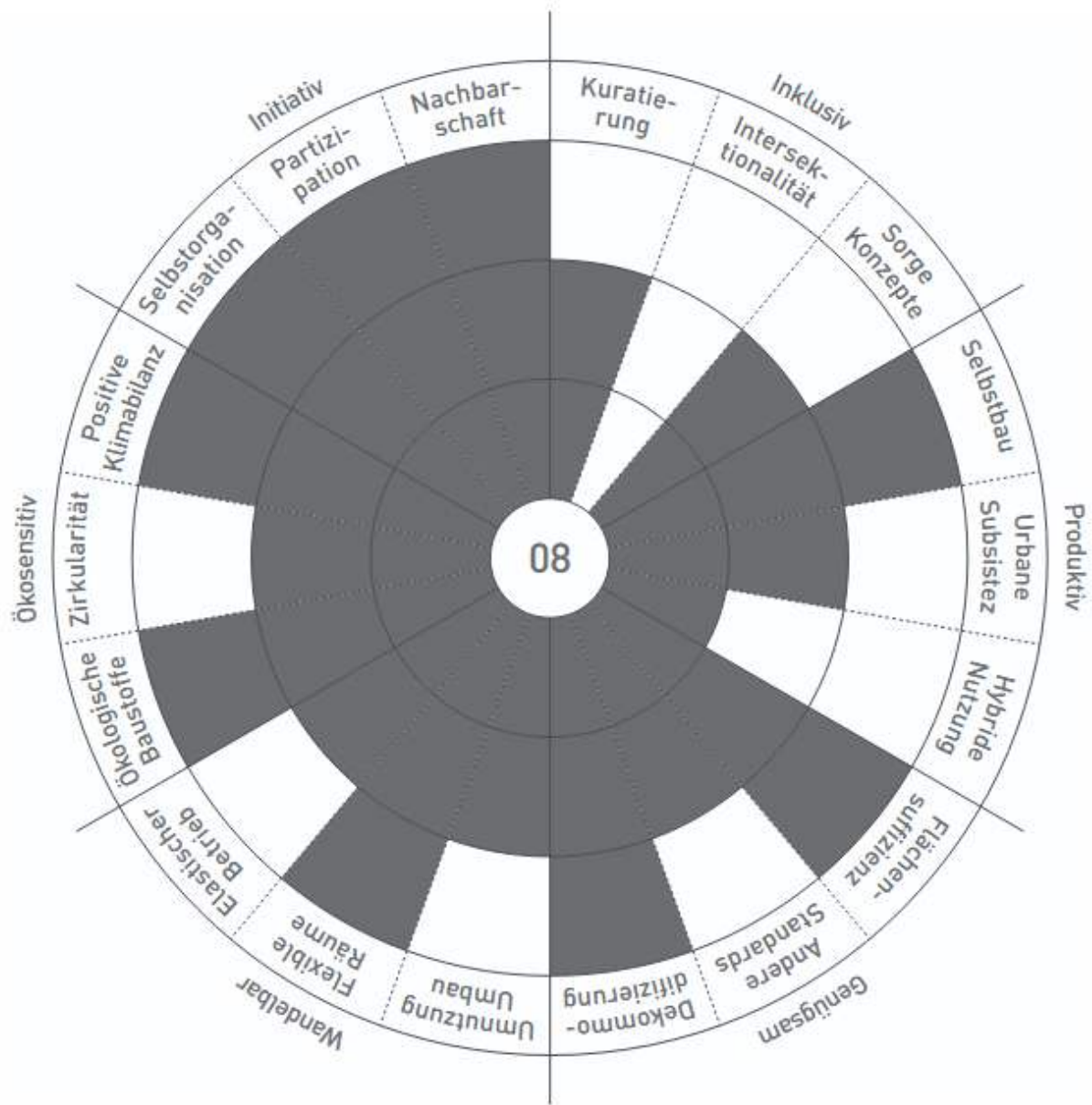
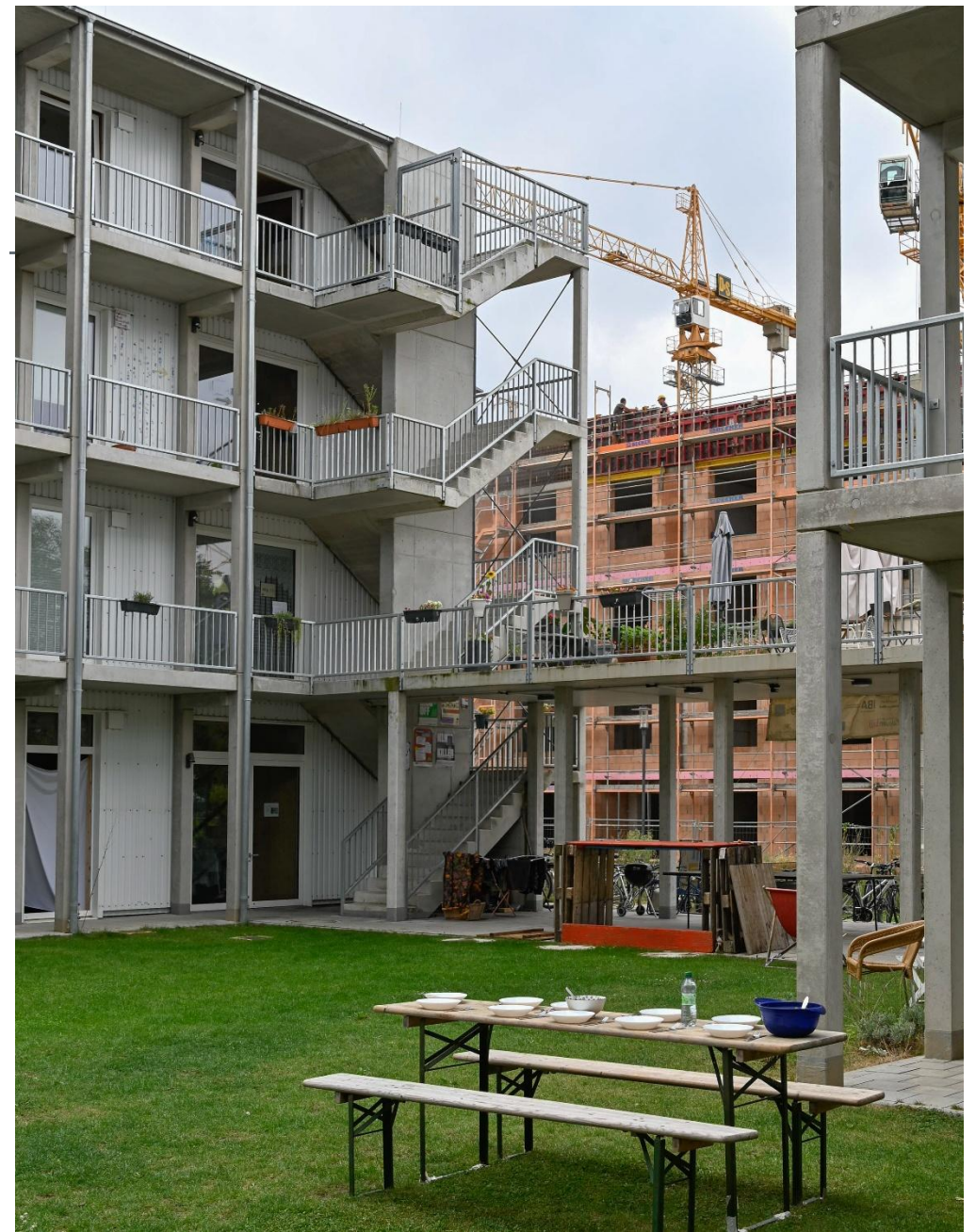
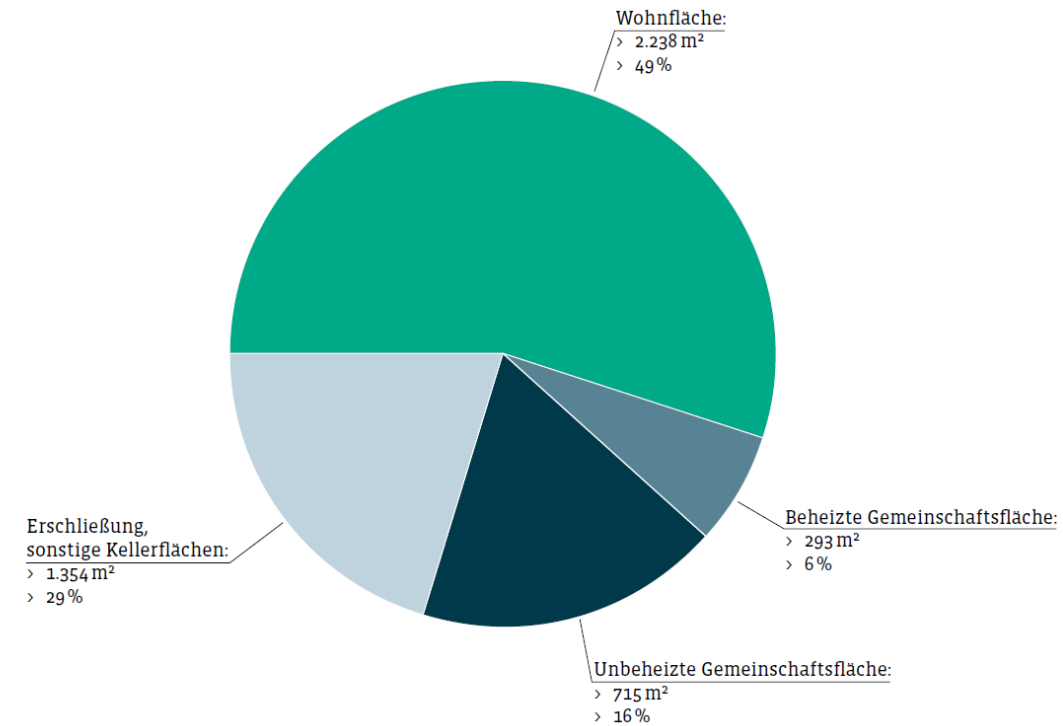


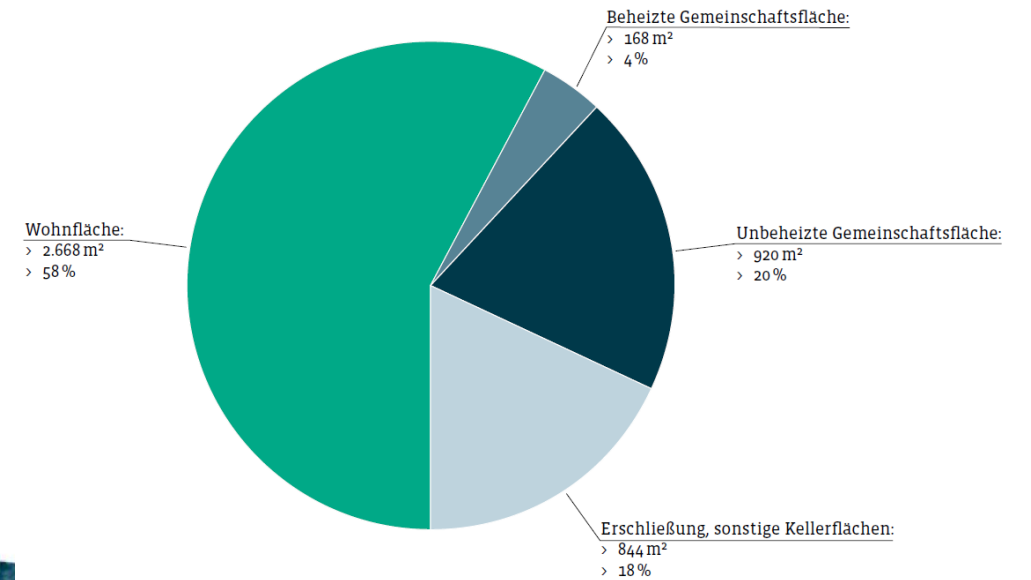
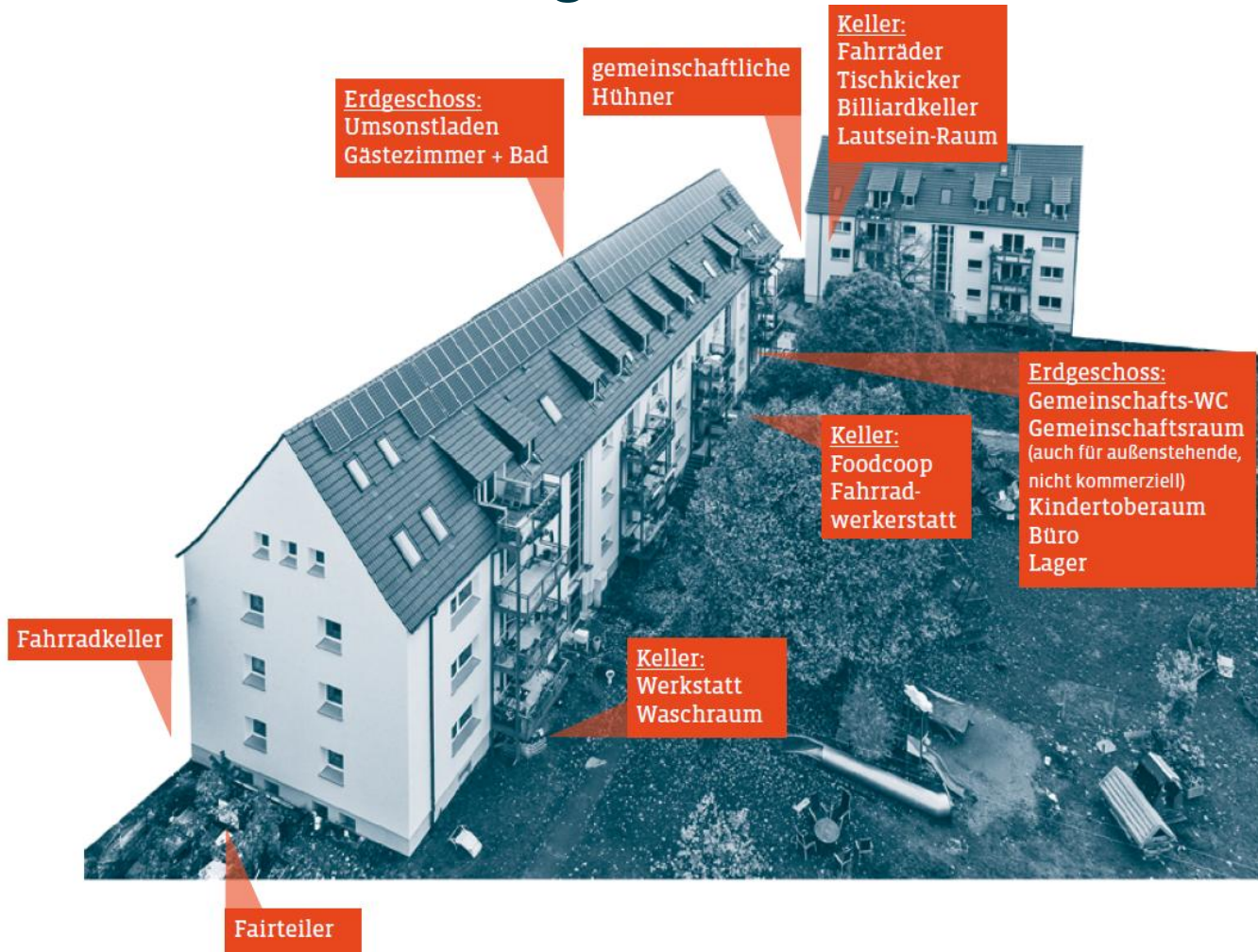
Abb. 128: Strategiemuster des Projekts Collegium Academicum © subsolar*



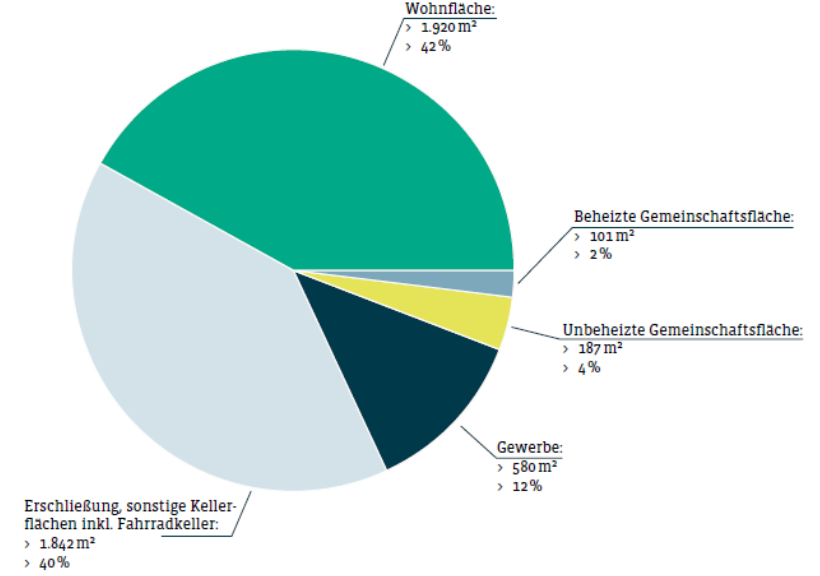
Heidelberger Wohnprojekt „Hagebutze“ Unsanierete Bestandsgebäude



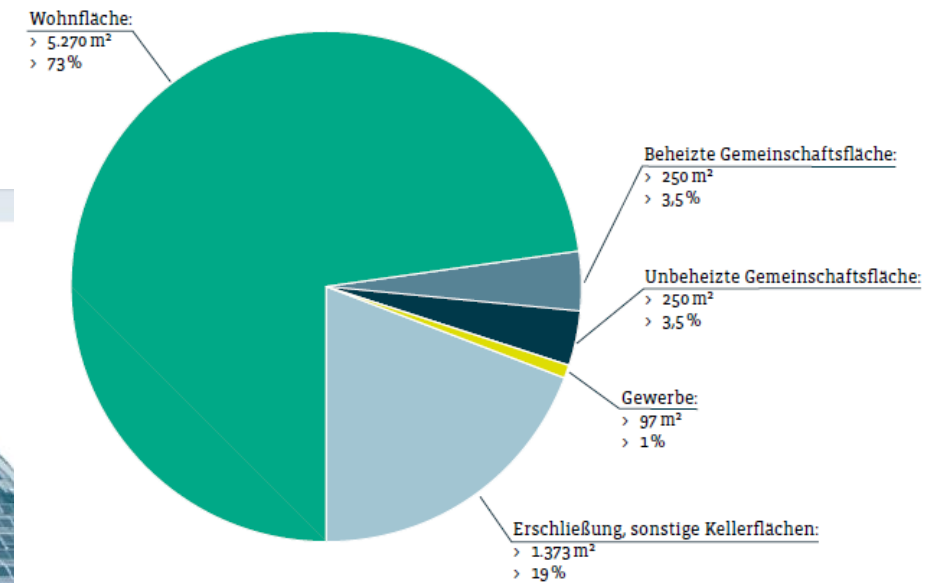
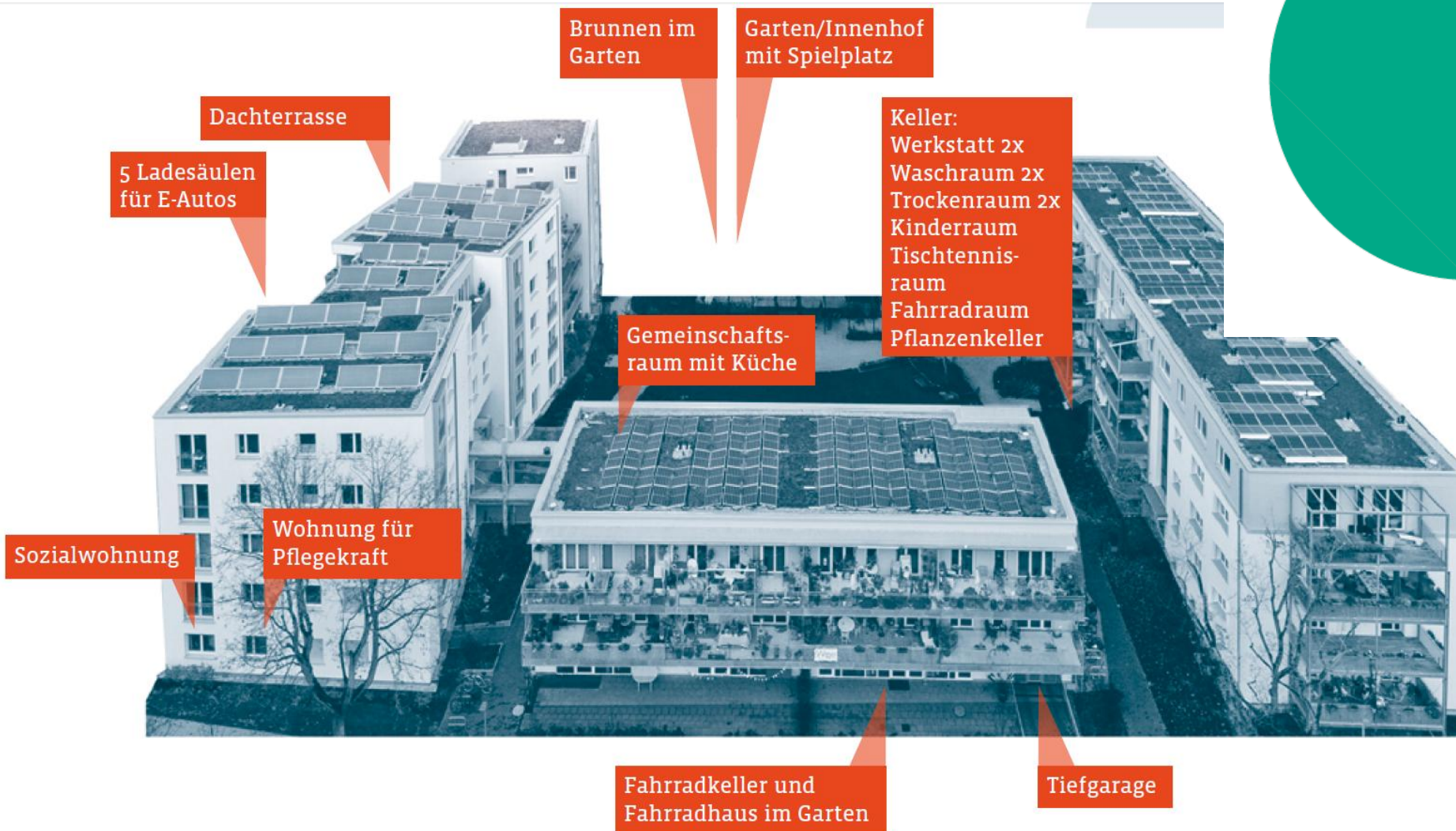
Heidelberger Wohnprojekt „konvisionär“ Sanierte Bestandsgebäude



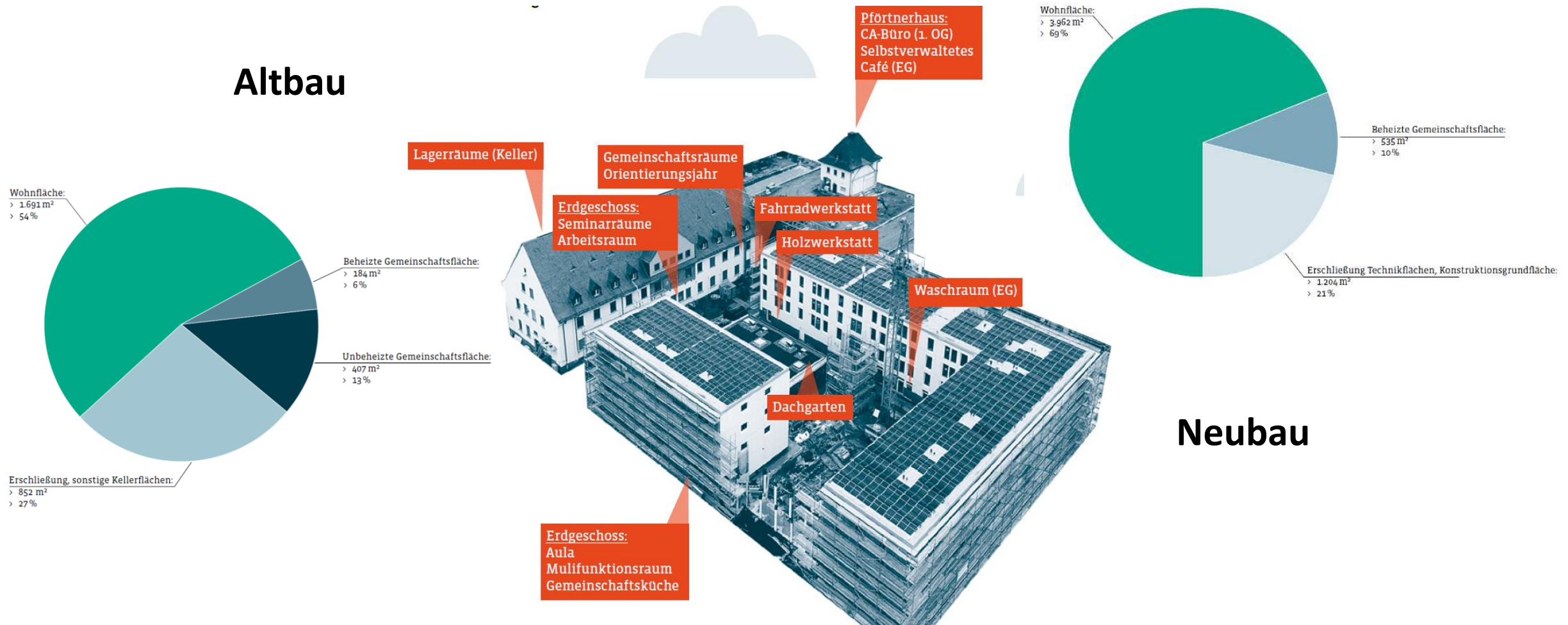
Heidelberger Wohnprojekt „Horizonte“ Neubau Wohnhaus + Gewerbe



Heidelberger Wohnprojekt WoGe - Neubau



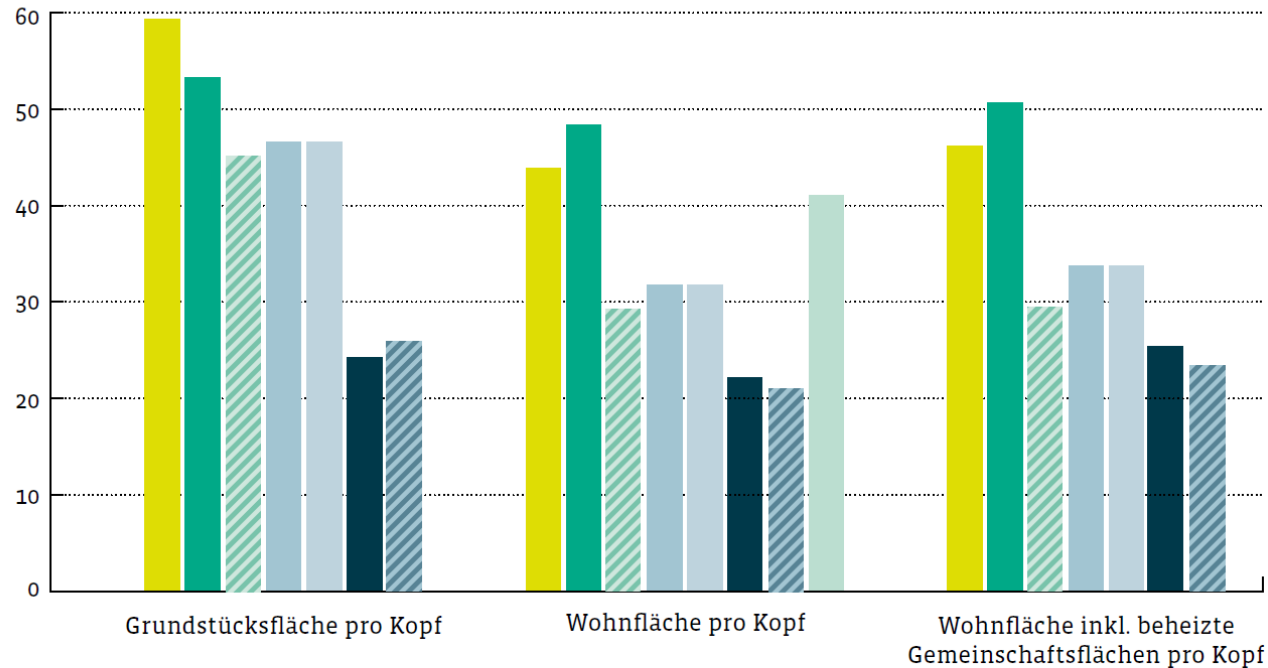
Heidelberger Wohnprojekt Collegium Academicum Selbstverwaltetes Wohnheim für junge Menschen (Studierende, Azubis...)



Quelle: Dingeldey, M. et al. (2022): Gemeinschaftliche Strukturen in Wohnquartieren. Impulse für mehr Lebensqualität, Klima- und Ressourcenschutz
https://www.ifeu.de/fileadmin/uploads/Leitf%C3%A4den_und_Brosch%C3%BCren/220615_BroschuereSuprastadt_barrierefrei_screen_final.pdf

Heidelberger Wohnprojekte im Vergleich

Flächen pro Kopf je Wohnprojekt



■ Horizonte
 ■ WoGe
 Raumkante
 Konvisionär
 Hagebutze
 CA-Neubau
 CA-Altbau
 Heidelberg-Südstadt und Rohrbach

Benchmarks Pro-Kopf-Flächenbedarfe für das Bedürfnisfeld „Wohnen“

Pro-Kopf-Wohnfläche (PKWF)	Pro-Kopf-Bruttogrundfläche (PKBGF)	Einteilung
> 60 m ²	> 95 m ²	Nicht nachhaltig
45 – 60 m ²	70 – 95 m ²	Nicht suffizient
35 – 45 m ²	55 – 70 m ²	Teilw. suffizient
10 – 35 m ²	15 – 55 m ²	Suffizient
0 – 10 m ²	0 – 15 m ²	Minimalistisch

Quelle: (Zimmermann 2018)

Quelle: Dingeldey, M. et al. (2022): Gemeinschaftliche Strukturen in Wohnquartieren. Impulse für mehr Lebensqualität, Klima- und Ressourcenschutz

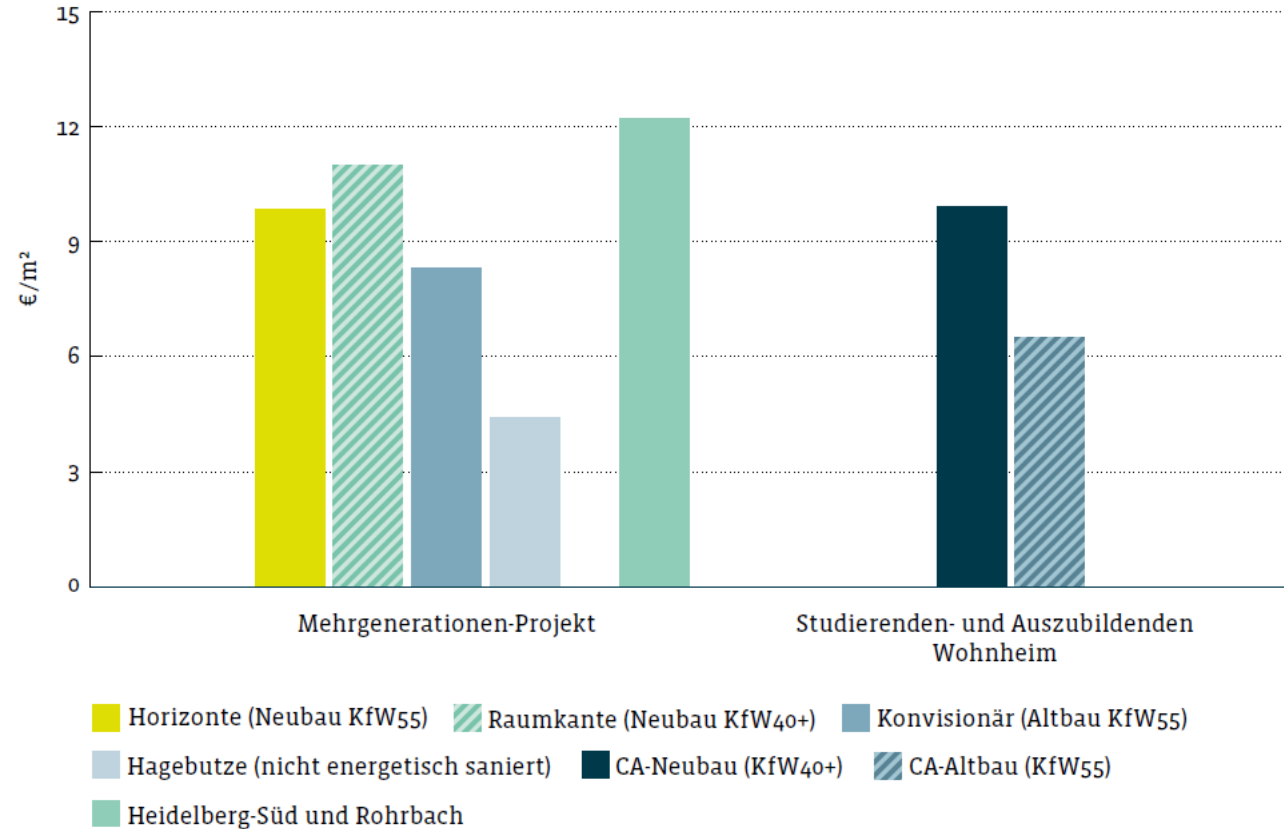
https://www.ifeu.de/fileadmin/uploads/Leitf%C3%A4den_und_Brosch%C3%BCren/220615_BroschuereSuprastadt_barrierefrei_screen_final.pdf

Dr. Lars-Arvid Brischke



Heidelberger Wohnprojekte im Vergleich

Kaltmieten inkl. Gemeinschaftsräumen



- › Grundlage für die Flächenberechnung ist die Wohnfläche und die beheizten Gemeinschaftsräume. Keller, Dachboden, Außenraumflächen etc. sind hier nicht in der Flächenberechnung, werden aber über die Kaltmieten finanziert
- › WoGe wird hier nicht dargestellt, da es sich um Eigentumswohnungen und keine Mietwohnungen handelt
- › Die Kaltmieten bei der Raumkante und beim CA-Altbau sind noch nicht endgültig festgelegt

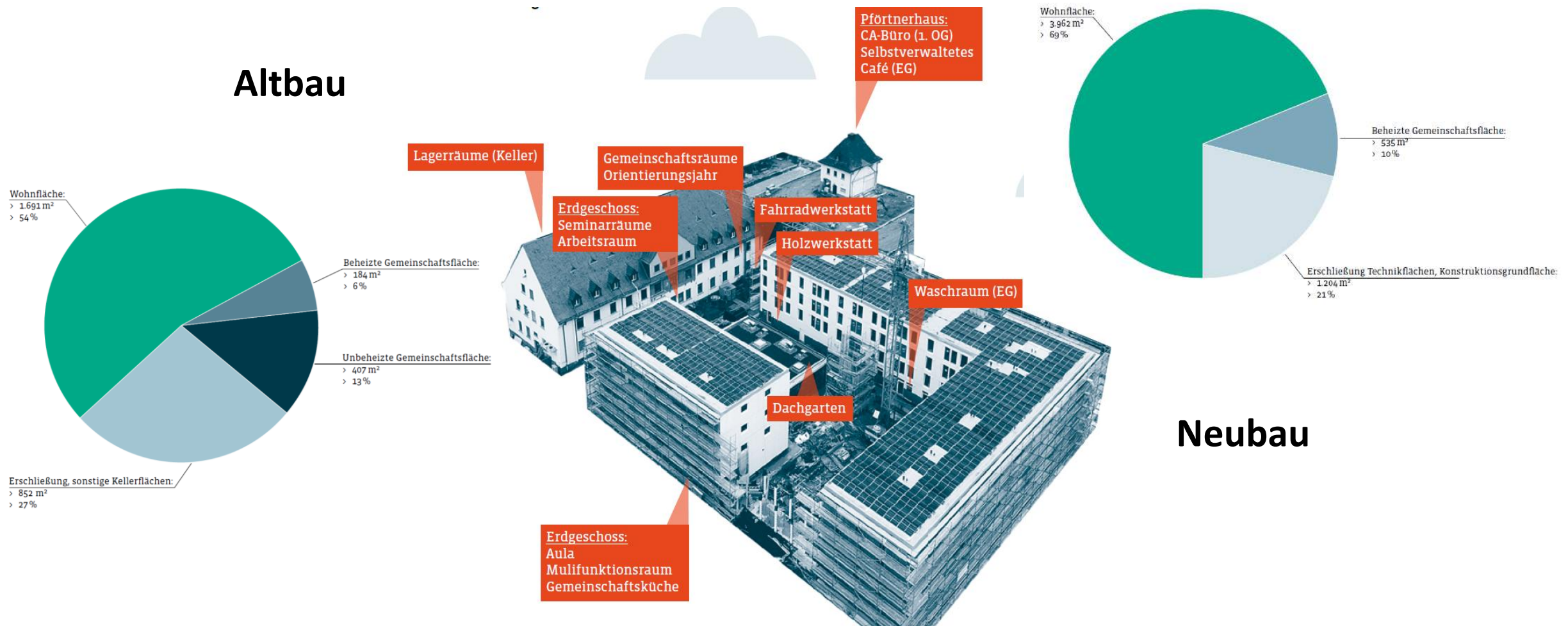


Quelle: Dingeldey, M. et al. (2022): Gemeinschaftliche Strukturen in Wohnquartieren. Impulse für mehr Lebensqualität, Klima- und Ressourcenschutz

https://www.ifeu.de/fileadmin/uploads/Leitf%C3%A4den_und_Brosch%C3%BCren/220615_BroschuereSuprastadt_barrierefrei_screen_final.pdf

Dr. Lars-Arvid Brischke

Heidelberger Wohnprojekt Collegium Academicum Selbstverwaltetes Wohnheim für junge Menschen (Studierende, Azubis...)



Quelle: Dingeldey, M. et al. (2022): Gemeinschaftliche Strukturen in Wohnquartieren. Impulse für mehr Lebensqualität, Klima- und Ressourcenschutz
https://www.ifeu.de/fileadmin/uploads/Leitf%C3%A4den_und_Brosch%C3%BCren/220615_BroschuereSuprastadt_barrierefrei_screen_final.pdf

Dr. Lars-Arvid Brischke



Fragestellung – Evaluation des studentischen Wohnens im CA

Gemeinschaftliches Wohnen im CA im Vergleich zu anderen Wohnheimen

- Gemeinschaftliches Wohnen als Suffizienzpraktik
- Unter welchen Umständen wird gemeinschaftliches Wohnen als sinngebende und wertvolle Erfahrung wahrgenommen?
- Welche besonderen Erfahrungen machen Bewohner:innen im CA im Vergleich zu anderen Wohnheimen?
- Gibt es Veränderungsprozesse über die Zeit?

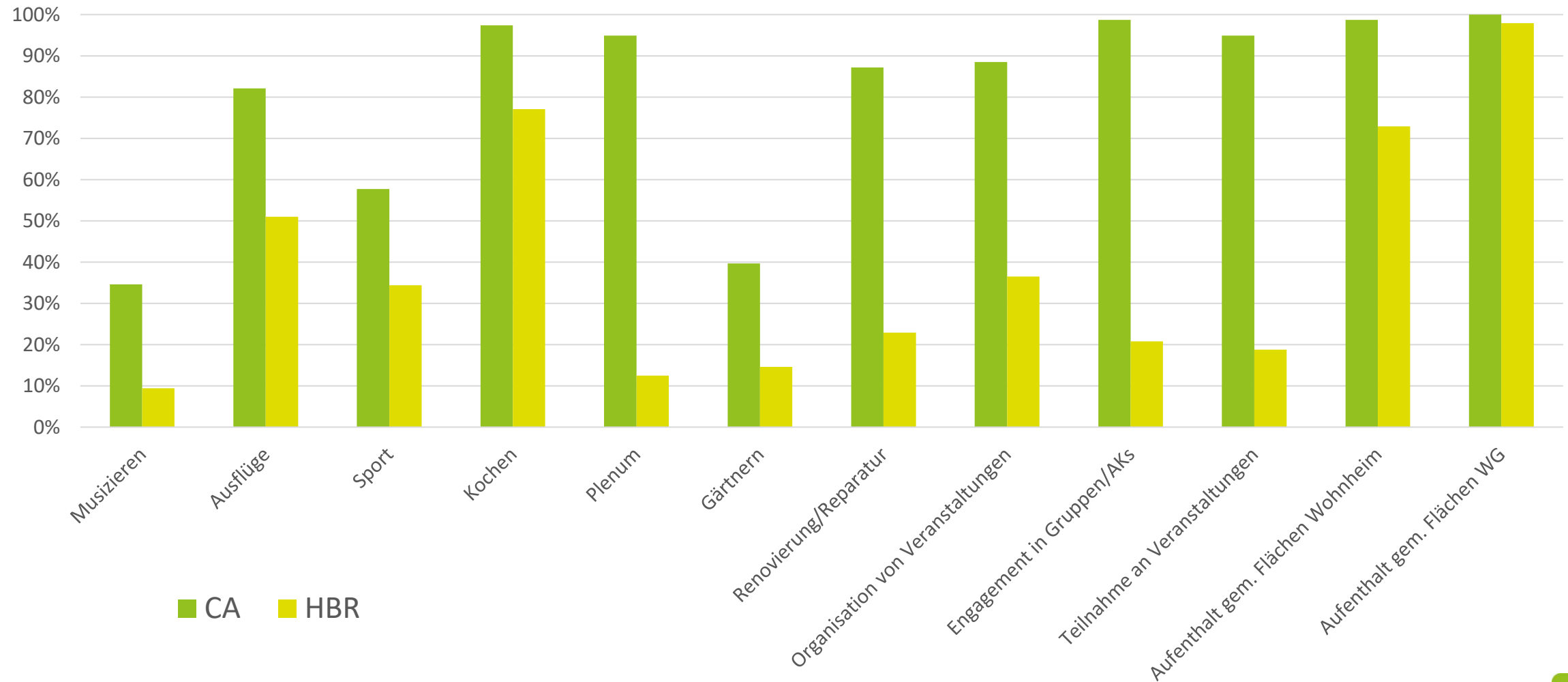
Kontrollgruppe: Studierendenwohnheim am Holbeinring

Kategorie	Collegium Academicum	Holbeinring
Zimmergröße	7-14qm	10-35qm
Mietpreis	375€	218-360€
Größe	176 (+ 80)	612 + 21
Lage	Hospitalgelände	Hospitalgelände
Baujahr	2019-2022	1950



Fotos: (li.) © Thilo Ross, (re.) © Studierendenwerk Heidelberg

Erfahrungen gemeinschaftlichen Wohnens (T1)



Geteilte Gegenstände im Alltag (T1)

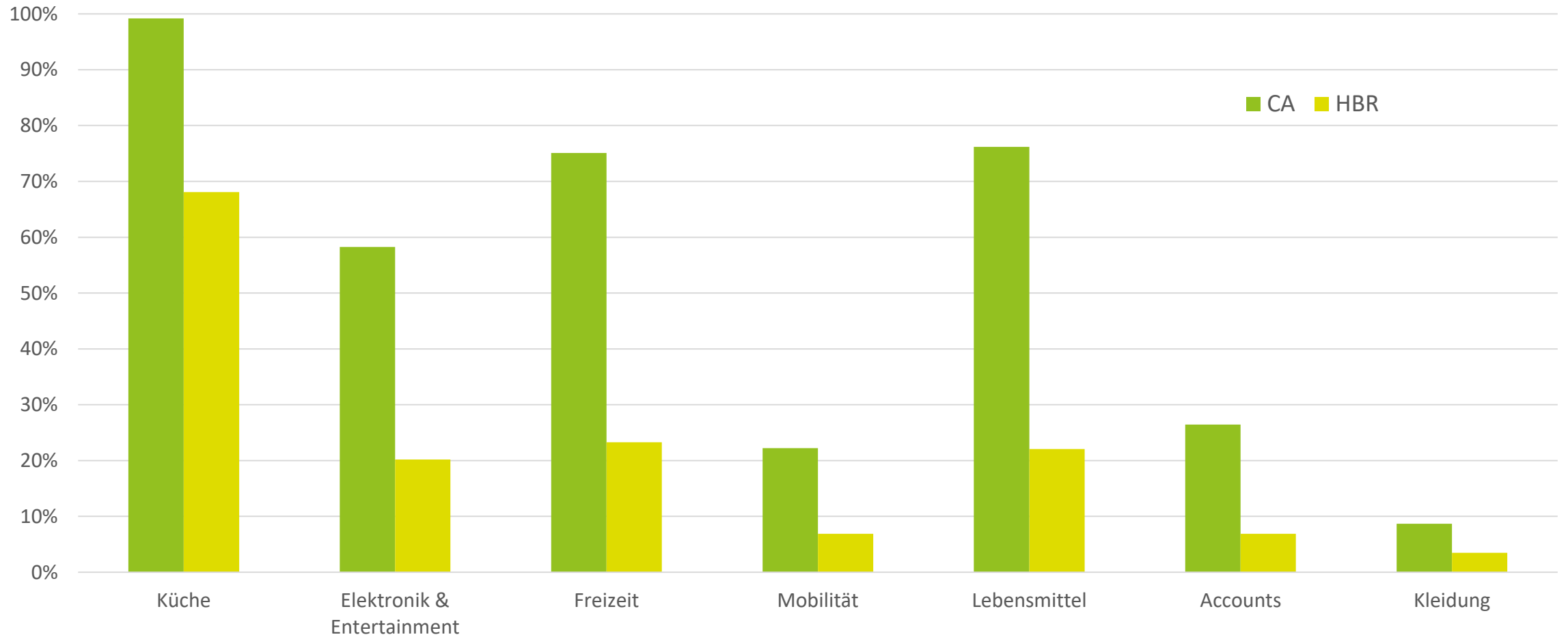




Foto: © Miriam Thuerigen, Collegium Academicum



Foto: © Miriam Thuerigen, Collegium Academicum





Foto: © KITE Design Research



Foto: © KITE Design Research



Foto: © KITE Design Research



Foto: © KITE Design Research



Foto: © Carla Cop, Collegium Academicum

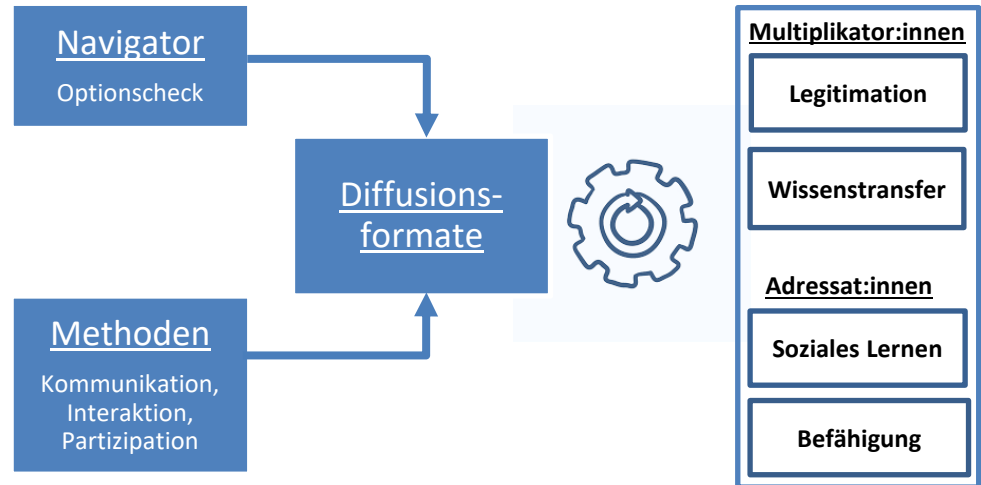


Foto: © Carla Cop, Collegium Academicum



Die Toolbox

Toolbox zur Diffusion von Suffizienzpraktiken



Diffusionsmechanismen

- Messbare Wirkfaktoren der Diffusionsformate
- Wirken auf Multiplikator:innen oder Adressat:innen des Diffusionsformates

Legitimation

- Offenheit für das Prinzip der Suffizienz
- Übereinstimmung mit den Zielen und Werten der Akteure & Organisationen
- Aktives Eintreten für die Verbreitung von Suffizienzpraktiken

Wissenstransfer

- Vermittlung von System-, Ziel- und Transformationswissen
- Systemwissen: Wissen über Suffizienz in Abgrenzung zu Effizienz- und Konsistenzstrategien für nachhaltiges Handeln
- Zielwissen: Wissen über Grenzen von Ressourcen wie Emissionen, Flächenverbrauch und Biodiversität
- Transformationswissen: Wissen über Anwendung von Suffizienzpraktiken im lokalen Kontext

Soziales Lernen

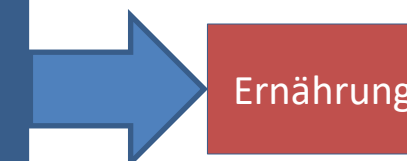
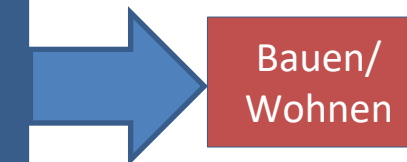
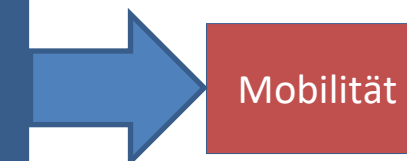
- Lernerfahrungen durch gemeinsames Handeln im Zusammenhang mit der Einübung, Ausführung oder Ermöglichung von Suffizienzpraktiken

Befähigung

- Erwerb von Kompetenzen in Bezug auf Suffizienzpraktiken

Die Diffusionsformate als „Anleitungen zum Selbermachen“

Toolbox zur Diffusion von Suffizienzpraktiken





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Dr. Lars-Arvid Brischke

E-Mail: lars.brischke@ifeu.de

www.ifeu.de

www.ifeu.de/projekt/suprastadt/

www.collegiumacademicum.de